Eine Arbeit finden

2 18–21

1 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Beantworten Sie die Fragen.

– Welches Problem hat Tante Lina?
– Was rät Ella Tobias?
– Was übt sie mit ihm?
– Warum sind Ella und Lina überrascht?

2 18–21

2 Hören Sie noch einmal. Was ist passiert? Erzählen Sie. Die Stichpunkte helfen Ihnen.

Foto 1
Lina – Ella anrufen
Sohn Tobias – schlechten Schulabschluss machen
Lina sich Sorgen machen – Tobias keinen Ausbildungsplatz finden
Ella fragen – Tobias bei Bewerbung helfen

Foto 2
Tobias Praktikum bei MediaUniverse gemacht
gut mit Technik auskennen
Ella Idee: als Fachverkäufer bewerben

Foto 3
Tobias um Job bewerben
zum Vorstellungsgespräch eingeladen – mit Ella Gespräch üben
Ella: Tobias guter Schauspieler

Foto 4
Tina und Ella überrascht: Tobias an Schauspielschule beworben
Platz an der Schauspielschule bekommen

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

Stadt-Kurier

Ellas Tag

Tobias L., 17, ~~K~~eine Idee

von Ella Wegmann

Es gibt Menschen, die schon als Kinder wissen, welchen Beruf sie später mal ergreifen. Tobias L. gehört nicht zu dieser Gruppe. Bis kurz vor seinem Realschulabschluss hat er keine Ahnung, was er werden soll. Während seines letzten Schuljahrs nimmt er an mehreren Berufsberatungskursen teil. Auf eine Idee bringt ihn das nicht. Er macht ein Praktikum in einem großen Technik-Markt. Aber ein Leben lang Kunden beraten? Nein, das ist auch nicht sein Ding. In seiner Freizeit beschäftigt sich Tobias viel mit seiner Videokamera. Er macht witzige Clips und stellt sie ins Internet. Irgendwann sagt ihm jemand, dass er ein großes Talent für den Schauspielerberuf hat. In diesem Moment macht es „Bling!“ im Kopf des Siebzehnjährigen.

Er bewirbt sich bei der bekanntesten Schauspielschule im Land und wird genommen, obwohl es etwa achthundert Mitbewerber für die sieben freien Plätze gibt. Tja, manchmal genügt nur eine einzige Idee … und schon wird alles gut!

3 Was ist bei der Berufswahl wichtig? Was meinen Sie?

Ich finde, man soll den Beruf lernen, den man wirklich will.

Den Traumjob gibt es nicht. Für mich sind … wichtig …

4 Ellas Kolumne

Was ist richtig? Lesen Sie die Kolumne und kreuzen Sie an.

a ○ Tobias wusste schon in der Schule, was er werden will.
b ○ Die Berufsberatungskurse haben ihm bei der Berufswahl geholfen.
c ○ Irgendwann sagt ihm jemand, dass er ein guter Schauspieler ist.
d ○ Er bekommt einen Platz an der Schauspielschule, weil es wenig Bewerber gibt.

5 Was hat Ihnen bei der Berufswahl geholfen? Erzählen Sie.

Nach meinem Praktikum in einem Kindergarten wusste ich, dass …

Ich weiß noch gar nicht, was ich werden will. Vielleicht …

Ellas Film

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

A Fang endlich an, Bewerbungen **zu schreiben**!

A1 Fang endlich an, ...!

2 22 **a** Wer sagt was?
Hören Sie. Verbinden Sie und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

A

B

C

- ◯ Fang endlich an, als Verkäufer in einem Technik-Markt zu arbeiten?
- ◯ Es ist wirklich toll, Bewerbungen zu schreiben!
- ◯ Hättest du Lust, Kunden zu beraten.

Infinitiv mit *zu*
Es ist toll, ...
auch so nach: Es ist (nicht) stressig/interessant/anstrengend/leicht, ...
Fang endlich an, ...
auch so nach: sich (nicht) vorstellen können, versuchen, vergessen, aufhören, ...
Hättest du Lust, ...
auch so nach: (kein/keine) Zeit/Interesse /Angst/Freude/Spaß/ ... haben, ...

b Notieren Sie drei Sätze zum Thema „Beruf". Sammeln Sie die Zettel ein und verteilen Sie sie neu. Lesen Sie und raten Sie: Wer hat was geschrieben?

Ich kann mir nicht vorstellen, ... | Ich vergesse oft, ... | Es ist toll, ...

Ich kann mir nicht vorstellen, nachts zu arbeiten. ...

A2 Stellenanzeigen

a Welche Anzeige passt zu den Branchen? Ordnen Sie zu.

◯ Hotel, Gastronomie Ⓐ Maschinenbau ◯ Dienstleistung ◯ Handel

A
Führendes deutsches Unternehmen für Umwelttechnik mit zahlreichen Standorten im Ausland sucht
Praktikanten (m/w)
Wir bieten Ingenieursstudenten (m/w) mit abgeschlossenem Bachelorstudium und ausgezeichneten Computerkenntnissen interessante Praktikumsplätze in unserer Produktions- und Forschungsabteilung.
Wir erwarten gute Deutschkenntnisse, eine selbstständige Arbeitsweise und eine gute Teamfähigkeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

B
Wir suchen für die Sommerferien erfahrene Servicekräfte für unser persönlich geführtes Hotel am Neusiedler See.
Gute Englisch- und Ungarischkenntnisse erwünscht.
Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen bitte an:
Hotel

C
Pflichtbewusste und motivierte Studentin gesucht
Wir, eine Familie mit drei Kindern (7, 4, 2 Jahre alt), suchen ab Juni befristet auf 6 Monate eine Studentin zur Unterstützung im Haushalt. Führerschein von Vorteil. Sie brauchen uns keine schriftliche Bewerbung zu schicken. Rufen Sie

D
Volki Supermärkte
Wir suchen ab sofort freundliche und zuverlässige Aushilfen auf Stundenlohn-Basis für unsere Geschäfte in St. Gallen.
Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 071 6654408.

Sie brauchen uns keine schriftliche Bewerbung zu schicken. = Sie müssen uns keine schriftliche Bewerbung schicken.
Sie brauchen nicht/nur ... zu ... = Sie müssen nicht/nur ...

b Lesen Sie die Stellenanzeigen in a noch einmal und markieren Sie:
Welche beruflichen Kenntnisse und persönlichen Fähigkeiten werden verlangt?

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

A3 Pedros Bewerbungsschreiben

a Auf welche Anzeige aus A2 bewirbt sich Pedro? Lesen Sie und ergänzen Sie im Brief.

b Notieren Sie die Fähigkeiten und Anforderungen aus der Anzeige in A2, auf die Pedro sich bezieht.

Bewerbung als .....

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen. Hiermit bewerbe ich mich für ein Praktikum in Ihrer Produktionsabteilung.

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, studiere ich an der Universität Rovira i Virgili Umwelttechnik. Im letzten Jahr habe ich mein Bachelorstudium abgeschlossen. Auch erste praktische Erfahrungen habe ich bereits bei einem dreimonatigem Praktikum in einem großen Unternehmen sammeln können. Wie Sie dem Zeugnis entnehmen können, durfte ich dort viele Aufgaben selbstständig erledigen. Dabei konnte ich feststellen, dass ich gern Verantwortung übernehme.

Es macht mir aber auch Spaß, im Team zu arbeiten. An der Universität realisiere ich gemeinsam mit anderen Studenten viele Projektarbeiten. Ich bin es gewohnt, mich auf Gedanken und Ideen von anderen einzustellen. Ich beherrsche alle üblichen PC-Programme. Neben meiner Muttersprache Spanisch spreche ich gut Deutsch und Englisch.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Pedro Gonzáles

Anlagen: Lebenslauf, Zeugnisse

Ingenieursstudent .....

.....

.....

.....

.....

.....

SCHON FERTIG? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse braucht man für Ihren (Traum)Job? Sammeln Sie.

A4 Wählen Sie eine Stellenanzeige aus A2 oder aus dem Internet / einer Tageszeitung und schreiben Sie ein Bewerbungsschreiben. Die Satzanfänge helfen Ihnen.

Mit großem Interesse ...

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, studiere ich / war ich in ... / ... als ... tätig.

Ich habe dort bei ... gearbeitet. Das ist eine große/kleine/... Firma / ein großes Unternehmen, die/das ... herstellt./produziert./verkauft./importiert./exportiert./entwickelt.

Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ...

Dabei habe ich ...

Zu meinen Tätigkeiten gehörte auch ...

Ich bin es gewohnt, ...

Ich kann mir sehr gut vorstellen, ...

Es fällt mir leicht, ...

Es macht mir große Freude, ...

Über eine Einladung ...

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

B **Während** seines letzten Schuljahres ...

B1 Was bedeuten die Sätze? Kreuzen Sie an.

a Während seines letzten Schuljahres nimmt Tobias an mehreren Berufsberatungskursen teil.
- ○ Tobias hat im letzten Jahr die Schule besucht und zur gleichen Zeit an mehreren Berufsberatungskursen teilgenommen.
- ○ Tobias hat erst seinen Schulabschluss gemacht und danach an mehreren Berufsberatungskursen teilgenommen.

b Außerhalb des Unterrichts macht Tobias witzige Clips für das Internet.
- ○ Tobias macht im Unterricht witzige Clips für das Internet.
- ○ Tobias macht in seiner Freizeit witzige Clips für das Internet.

c Innerhalb weniger Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.
- ○ Nach wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.
- ○ Vor wenigen Wochen hat er einen Platz an der Schauspielschule bekommen.

Temporale Präpositionen + Genitiv	
Wann?	
während innerhalb außerhalb	• des Unterrichts • des Schuljahres • der Schulzeit • der Öffnungszeiten

B2 Ohne Nervosität ins Bewerbungsgespräch

a Lesen Sie die Tipps und ordnen Sie die Präpositionen zu.

~~bei~~ | beim | bis | vom ... an | vor | vor | während | während

WIEDERHOLUNG

Wann?	bei, beim, vor
Wie lange?	bis
Ab wann?	von ... an

„BITTE ERZÄHLEN SIE UNS ETWAS ÜBER SICH."

Spätestens nach diesem Satz werden wohl die meisten Bewerber nervös. Was hilft gegen die Nervosität ..... Bewerbungsgespräch?

1 Gute Vorbereitung schafft Sicherheit: Sie können sich schon ..... dem Gespräch auf Standardfragen vorbereiten und sich über das Unternehmen informieren. Warten Sie damit nicht ..... zur Einladung zum Vorstellungsgespräch, sondern beginnen Sie schon ..... Zeitpunkt der Bewerbung .....

2 Stress vermeiden: Rechnen Sie für Ihre Anfahrt einen zeitlichen Puffer ein. Ohne Stress ...bei... der Anreise gehen Sie entspannter in das Gespräch.

3 Übung macht den Meister: Spielen Sie Gespräche vor dem Spiegel. Dann fühlen Sie sich ..... des Gesprächs sicherer.

4 Freuen Sie sich auf das Gespräch: Die Firma bewirbt sich auch um Sie. Und vergessen Sie nicht, ... des Gesprächs zu lächeln.

5 Bewegung baut Stress ab: Gehen Sie ..... dem Gespräch spazieren, wenn Sie noch etwas Zeit haben. Das beruhigt und so können Sie vermeiden, noch zusätzlich nervös zu werden.

b Was halten Sie von den Tipps? Was machen Sie gegen Nervosität bei Bewerbungsgesprächen oder Prüfungen? Sprechen Sie.

Also Tipp fünf finde ich blöd. Spazierengehen macht mich eher nervös. Ich ...

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

2 23 **B3 Das Bewerbungsgespräch**

a Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an:
Über welche Themen wird gesprochen?

○ Schulabschluss ○ Gehalt ○ Praktikum ○ Grund für die Bewerbung
○ technische Kenntnisse ○ Kenntnisse von PC-Programmen
○ Sprachkenntnisse ○ Arbeitszeiten

b Was sagt Frau Singer? Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Sätze.

- Guten Tag, Herr ... . Kommen Sie doch bitte herein. Schön, dass Sie da sind.
- Setzen Sie sich doch bitte.
- Erzählen Sie doch bitte etwas über sich.
- Welche Aufgaben hatten Sie in Ihrer letzten Firma / während des Praktikums / ...?
- Konnten Sie während Ihres Studiums / ... schon praktische Erfahrungen sammeln?
- Haben Sie auch technische / handwerkliche / ... Kenntnisse oder Fähigkeiten? Haben Sie auch Computerkenntnisse / Sprachkenntnisse?
- Haben Sie denn noch eine Frage an mich?
- Gut, Herr/Frau ..., wir melden uns dann innerhalb der nächsten Woche / in ... Tagen/Wochen bei Ihnen. Vielen Dank, dass Sie hier waren.

- Danke für die Einladung zum Gespräch.
- Dankeschön.
- Ich bin ... / Ich habe ... gearbeitet. / gelernt. / studiert. / Davor habe ich als ... bei ... gearbeitet. Ich beende gerade meine Ausbildung / mein Studium / ...
- Ich war ... im Verkauf / in der Produktion / ... tätig. Dort war ich für ... zuständig.
- Ja, ich habe ein Praktikum in / bei ... gemacht. / Nein, ich habe leider noch keine Berufserfahrung.
- Ja, ich habe ... / Nein, ich ... / Es fällt mir leicht, ... / Ich bin es gewohnt, ... / Es macht mir Spaß, ... / Ja, ich spreche ...
- Ja, ich würde gern wissen, ...
- Ja, vielen Dank auch an Sie. Auf Wiedersehen.

B4 Rollenspiel: Das Bewerbungsgespräch

a Auf welche Stelle würden Sie sich gern bewerben? Welche Fähigkeiten haben Sie? Machen Sie Notizen.

b Spielen Sie ein Bewerbungsgespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Hilfe finden Sie in B3. Tauschen Sie auch die Rollen.

Bewerbung als: .....
Ausbildung/Studium: .....
besondere Fähigkeiten: .....
Sprachkenntnisse: .....
Computerkenntnisse: .....

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

C1 Wie finde ich den richtigen Beruf? Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Beruf und Karriere

Wie finde ich den richtigen Beruf?

Sie sind gerade mit der Schule fertig und auf der Suche nach dem passenden Beruf? Um herauszufinden, welcher Beruf wirklich zu Ihnen passt, sollten Sie zunächst Ihre eigenen Stärken und Interessen kennen. Machen Sie eine Liste und fragen Sie auch andere nahestehende Personen nach ihrer Einschätzung. Nutzen Sie Berufswahltests und Checklisten im Internet. Hier können Sie Ihre eigenen Stärken und Vorlieben mit den Anforderungen verschiedener Berufe vergleichen. Nutzen Sie Angebote, wie Schnuppertage, Praktika und Freiwilligendienste. In der Praxis können Sie Berufe und Branchen am besten kennenlernen.

a An wen richtet sich die Webseite?
b Welche Ratschläge bekommt der Leser?

C2 Berufsberatung im Kurs: Welche beruflichen Wünsche haben Sie?

a Lesen Sie und kreuzen Sie an. Haben Sie noch weitere Wünsche? Ergänzen Sie.

Möchten Sie …	ja	nein		ja	nein
… viel reisen?	○	○	… etwas mit den Händen machen?	○	○
… im Team arbeiten?	○	○	… Verantwortung übernehmen?	○	○
… im Büro tätig sein?	○	○	… künstlerisch tätig sein?	○	○
… im Freien arbeiten?	○	○	… sich mit technischen Fragen beschäftigen?	○	○
… in einer Werkstatt tätig sein?	○	○	… etwas Neues entwickeln?	○	○
… am Computer sitzen?	○	○			
… anderen helfen?	○	○	weitere Wünsche:		
… Menschen beraten?	○	○	.....		

b Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und machen Sie Notizen.

Ich habe Lust, …
Ich habe Interesse (daran), …
Ich kann mir gut vorstellen, …
Ich finde es (nicht) anstrengend/leicht/schwer, …
Es macht mir Spaß/Freude, …

Hast du Lust, viel zu reisen?

Reisen?
Nein: Familie,
mehr zu Hause sein
…

Nein, ich habe gar keine Lust zu reisen. Ich habe Familie und möchte deshalb lieber viel zu Hause sein.

c Arbeiten Sie in Gruppen. Stellen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner vor. Welchen Beruf würden die anderen ihr/ihm empfehlen?

◆ … möchte nicht reisen, denn er hat Familie. Er kann sich gut vorstellen, im Team zu arbeiten. Auf keinen Fall will er den ganzen Tag am Computer sitzen. Es macht ihm Spaß, auch etwas mit den Händen zu machen. Welchen Beruf würdet ihr ihm empfehlen?
○ Vielleicht Biologe?
▲ Oder Bauingenieur?

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

D1 Erzählen Sie.

– Wann und wo sind Sie besonders kreativ?
– Sind Sie eher kreativ, wenn Sie allein sind?
– Kennen Sie besonders kreative Menschen? Was machen sie?

D2 Kreativität – Technik oder Eigenschaft?

a Überfliegen Sie den ersten Absatz des Textes. Worum geht es?

○ Um Menschen, die in besonders kreativen Berufen arbeiten.
○ Um Techniken, wie man kreative Lösungen finden kann.

b Was ist richtig? Lesen Sie nun den ganzen Text und kreuzen Sie an.

Ich wäre gern kreativer

Kreativität ist nur etwas für Künstler und Genies? So dachte man früher. Doch Wissenschaftler sind sich einig: Kreativität ist in jedem Gehirn angelegt. Jeder kann kreativ sein. Es geht dabei um die Fähigkeit, bei Problemen querzudenken und so neue nützliche Lösungen zu finden. Das kann man trainieren. Es gibt eine Reihe von Techniken, mit deren Hilfe Ideen entwickelt werden können. Generell kann man diese Techniken in drei Kategorien unterteilen:

1. Techniken wie Brainstorming und Mindmapping, mit denen lose Ideen gesammelt werden
2. Rollenspiele, die dabei helfen, die Perspektive zu verändern
3. Checklisten, die auf Veränderung abzielen und sich besonders für Mitarbeiter eignen, die allein arbeiten

Hier einige Beispiele:

- Brainwriting: Alle Teammitglieder schreiben ihre Idee auf eine Karte und geben sie an ihren rechten Nachbarn weiter. Dieser liest die Idee aufmerksam und schreibt selbst etwas dazu. Wenn jede Karte wieder beim Verfasser ist, ist die Runde beendet.
- Kopfstandmethode: Jeder Teilnehmer überlegt sich, wie die Lösung auf gar keinen Fall aussehen sollte. Anschließend werden die Antworten im Team verglichen.
- Rollenspiel: Alle Teilnehmer schreiben auf sieben Zettel zu jeder Frage eine Antwort: Was würde ein Geizhals vorschlagen? Was würde meine Mutter vorschlagen? Und mein Vater? Ein vierjähriges Kind? Ein Genießer? Jemand Lustiges? Ein Pragmatiker? Vergleichen Sie Ihre Antworten im Team.

Egal, welche dieser Techniken Sie anwenden, wichtig ist: Ideen brauchen Zeit, Raum und Inspiration. Es kann auch geübte kreative Menschen sehr anstrengen, nach genauen Zeitvorgaben und im Büro neue Ideen produzieren zu müssen. Deshalb ist es sinnvoll, manchmal den Raum zu verlassen und einen Spaziergang zu machen oder sich einen Kaffee in der Kantine zu holen. Doch auch die Arbeitsbedingungen müssen stimmen. Arbeitnehmer müssen genug Freiräume haben. So fördert Eigenverantwortung die Kreativität am Arbeitsplatz. Wenn man dann eine Lösung gefunden hat, hat man oft das Gefühl: Das war doch ganz einfach! Ja, die besten Lösungen sind meist ganz einfach, der Weg dahin manchmal jedoch recht schwer …

a ○ Kreativität ist eine Eigenschaft, die angeboren ist und sich nicht üben lässt.
b ○ Wer kreativ sein will, muss manchmal ganz anders denken, als er es gewohnt ist.
c ○ Bei Rollenspielen geht es darum, die Perspektive nicht zu wechseln.
d ○ Wenn man allein arbeitet, eignen sich Checklisten besonders.
e ○ Für gute Ideen braucht man Zeit, Freiraum und eine angenehme Umgebung.

D3 Wohin könnte der Kurs einen Ausflug machen? Seien Sie kreativ und entwickeln Sie in kleinen Gruppen Ideen. Benutzen Sie die „Rollenspiel-Methode“.

Ein Geizhals/… würde … vorschlagen, weil …
Ein Genießer möchte …, deshalb würde er … vorschlagen.
Mein Vater ist sehr sportlich/ …, daher …

Ein Geizhals würde eine Wanderung vorschlagen, weil das nichts kostet.

Die Idee von deinem Genießer/ … ist toll / interessant/…
Ach, ich weiß nicht. Ist das nicht etwas (zu) langweilig/ stressig/anstrengend/ teuer…?
Das würde bedeuten, dass wir …
Mir gefällt … am besten.

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

Grammatik und Kommunikation

Grammatik

1 Infinitiv mit *zu* ÜG 10.07

Fang endlich an, Bewerbungen zu schreiben!

auch so: sich (nicht) vorstellen können, erwarten können, versuchen, vergessen, aufhören, ...

Es ist toll, Kunden zu beraten.

auch so: Es ist (nicht) leicht/stressig/interessant/anstrengend/ ...

Hättest du Lust, als Verkäufer zu arbeiten?

auch so: (kein/keine/keinen) Interesse/Angst/ Zeit/Freude/Spaß/ ... haben, ...

2 Temporale Präposition: *während* + Genitiv ÜG 6.01

während	des/eines Kurses
	des/eines Schuljahres
	der/einer Beratung
	der Öffnungszeiten

auch so: innerhalb, außerhalb

Leider rufen Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten an.
Wir werden uns innerhalb einer Woche bei Ihnen melden.

Schreiben Sie über sich. Wie viele Sätze finden Sie in fünf Minuten?

Ich möchte endlich aufhören, ...
Es macht mir viel Freude, ...
Ich versuche, ...

Was passt? Ordnen Sie zu.

außerhalb | innerhalb | während

1 Schon beim Frühstück plant sie ihren Arbeitstag. =
Schon ..... des Frühstücks plant sie ihren Arbeitstag.

2 Ich rufe dich in der nächsten Stunde an. =
Ich rufe dich ..... einer Stunde an.

3 Privatgespräche führen Sie bitte nicht in der Arbeitszeit. =
Privatgespräche sind nur ..... der Arbeitszeit erlaubt.

Kommunikation

VON BERUFLICHEN WÜNSCHEN ERZÄHLEN: Ich kann mir gut vorstellen, ...

Ich habe Lust, ... | Ich habe Interesse (daran), ... |
Ich kann mir gut vorstellen, ... | Ich finde es (nicht) anstrengend/leicht/schwer, ... | Es macht mir Spaß/Freude, ...

SICH SCHRIFTLICH BEWERBEN: Mit großem Interesse ...

Mit großem Interesse ...

Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, war ich in ... / ... als ... tätig.

Ich habe dort bei ... gearbeitet. Das ist eine große/kleine/... Firma / ein großes Unternehmen, die/das ... herstellt./produziert./verkauft./importiert./exportiert./entwickelt.

Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ...

Dabei habe ich ... Zu meinen Tätigkeiten gehörte auch ...

Ich bin es gewohnt, ... / Ich kann mir sehr gut vorstellen, ... / Es fällt mir leicht, ... / Es macht mir große Freude, ...

Über eine Einladung ...

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

ÜBER DIE EIGENE ARBEIT SPRECHEN: Ich habe ein Praktikum bei ... gemacht.

Ich bin ... / Ich habe ... gearbeitet. / gelernt.
Davor habe ich als ... bei ... gearbeitet.
Ich beende gerade meine Ausbildung / meinen ...kurs / ...
Ich war ... im Verkauf / im Lager / ... tätig. Dort war ich für ... zuständig.
Ich habe ein Praktikum / einen Kurs bei ... gemacht.
Ich habe leider noch keine Berufserfahrung.

IDEEN VORSTELLEN: Ein Genießer möchte ...

Ein Geizhals /... würde ... vorschlagen, weil ...
Ein Genießer möchte ..., deshalb würde er ... vorschlagen.
Mein Vater ist sehr sportlich / ..., daher ...
Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass ...

EINE IDEE BEURTEILEN: Das würde bedeuten, dass ...

Die Idee von deinem Genießer / ... ist toll / interessant / ...
Ach, ich weiß nicht. Ist das nicht etwas (zu) langweilig / stressig / anstrengend / teuer...?
Das würde bedeuten, dass wir ...
Mir gefällt ... am besten ...

Schreiben Sie Ihre Berufsbiografie. Lassen Sie sie korrigieren.

Sie möchten ordentlicher / ... sein. Verwenden Sie die „Kopfstandmethode" und notieren Sie, wie Sie noch unordentlicher / ... werden können.

So werde ich noch unordentlicher:
- Ich räume die Sachen nie an ihren Ort zurück.
- Ich werfe nichts weg, weil ich die Dinge später vielleicht noch einmal gebrauchen könnte.

...

Sie möchten noch mehr üben? 2 | 24–26 AUDIO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... eine Bewerbung schreiben: *Mit großem Interesse ...* _____ ☺ 😐 ☹
B ... ein Bewerbungsgespräch führen: *Danke für die Einladung zum Gespräch.* _____ ☺ 😐 ☹
C ... von meinen beruflichen Wünschen erzählen: *Ich kann mir gut vorstellen, im Team zu arbeiten.* _____ ☺ 😐 ☹
D ... Techniken zur Entwicklung von Ideen verstehen und anwenden: *Ein Geizhals würde eine Wanderung vorschlagen, weil ...* _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

10 Wörter zum Thema *Bewerbung*:
die Fähigkeit, ...

6 Wörter zum Thema *Kreativität*:
die Idee, ...

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

LIED

Es ist Zeit, endlich aufzuwachen!

Macht's euch denn wirklich Spaß,
um sechs Uhr aufzustehen?
Habt ihr denn immer noch Lust,
in diese Firma zu gehen?
Ist es für euch nicht frustrierend,
die müden Gesichter zu sehen?
Habt ihr noch nicht genug davon,
euch dauernd nur im Kreis zu drehen?

Hey, es ist Zeit, mal endlich aufzuwachen.
Ja, es ist Zeit, die Dinge anders zu sehen.
Hört bitte auf, die Welt so grau zu machen!
Fangt lieber an, auf neuen Wegen zu gehen!

Macht's euch denn gar nichts aus,
immer nur zu funktionieren
und diesen täglichen Superstress
auch noch mit zu organisieren?
Wir sollten wirklich versuchen,
nicht noch mehr Zeit zu verlieren.
Drum lasst uns jetzt gleich beginnen,
etwas Neues auszuprobieren.

Hey, es ist Zeit, mal endlich aufzuwachen.
Ja, es ist Zeit, die Dinge anders zu sehen.
Wir fangen an, gemeinsam loszulachen.
Wir fangen an, gemeinsam loszugehen.

2 27 **1** Hören Sie das Lied und singen Sie mit.

2 Würden Sie auch gern etwas ändern? Wenn ja, was? Schreiben Sie Sätze.

Wir sollten endlich versuchen, ...
Es ist Zeit, ...
Wir sollten wirklich beginnen, ...
Hört bitte auf, ...
Fangt lieber an, ...
Habt ihr noch nicht genug davon, ...?
Macht es euch wirklich Spaß, ...?

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

RÄTSEL

Hallo! Ich bin Lina.

Lesen Sie die Informationen zu Lina. Ordnen Sie zu und lösen Sie dann das Rätsel.

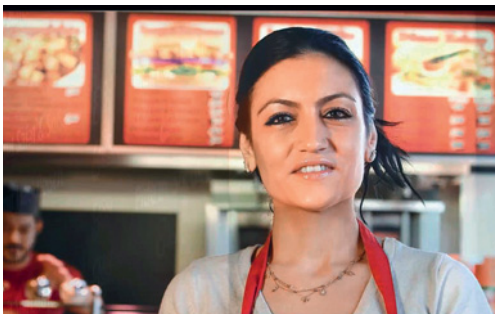
MITARBEITER | CHEFIN | ~~AUSBILDUNG~~ | KANTINE | ABTEILUNG | BERUFSERFAHRUNG | UNTERNEHMEN | PRODUZIEREN | MÖBELFIRMA | KOLLEGEN

Hallo! Ich bin Lina. Nach der Schule habe ich eine AUSBILDUNG (9→7) zur Möbelschreinerin gemacht und habe inzwischen fünf Jahre ..... (6→1) . Ich arbeite in einer ..... (4→3 / 7→12) . Wir ..... (6→10) dort zum Beispiel Tische, Stühle und Betten. In meiner ..... (1→8 / 9→13) machen wir vor allem Küchenschränke. Ich arbeite dort mit sechs ..... (3→4 / 4→5) zusammen. In der Mittagspause essen wir in der ..... (7→6) . Die Firma hat fast 200 ..... (3→2) . Das ..... (2→9 / 7→11) gibt es schon seit 1955. Unsere ..... (3→14) ist die Enkelin des Firmengründers.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Lösungswort:							N							

FILM

Zelihas Grillhaus



Zeliha
Herkunft: türkische Familie, Großvater in den 60er-Jahren aus der Türkei nach Deutschland ausgewandert ...

1 Sehen Sie den Film an und machen Sie Notizen zu Zeliha. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

2 Wie gefällt Ihnen Zelihas Grillhaus? Würden Sie dort gern essen? Warum (nicht)?

Schritte int. Neu 5 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-301086-5 | © 2018 Hueber Verlag

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: Digital Wisdom S. 9: Figur © Thinkstock/iStock/phodo; Würfel © iStock/hocus-focus S. 11: Lotto © fotolia/Ralf Geithe; Roulette © Thinkstock/iStock/nazarovsergey S. 13: A4: C © Thinkstock/iStock/vicnt; D © Thinkstock/Photodisc/Photo and Co S. 14: B2: Franz Specht, Weßling S. 15: C2: 1 © iStock/andresr; 2 © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia S. 16: D4 © Thinkstock/iStock/Mark Bowden S. 17: E2: A © Thinkstock/iStock/MinnaRossi; B, C © Hueber Verlag/Iciar Caso S. 20: Hören: © Thinkstock/moodboard S. 21: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 23: Diana © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Slavoj © Thinkstock/iStock/yannp S. 24: A2a: A © Thinkstock/TongRo Images; B © Thinkstock/iStock/dejankrsmanovic; C © Thinkstock/iStock/ar-chi; b: Jonas, Sarah © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Julia © Thinkstock/iStock/Poike S. 25: A3 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; A4 © ddp images/Capital Pictures S. 26: Kopfzeile © Thinkstock/iStock/yannp; B2: Fanta 4 © ddp images/Christian Langbehn; Megaloh © action press/Michael Reimers/Future Image S. 27: B3 © action press/BINDL, DOMINIK S. 28: C1: A © ddp images/United Archives; B © Tele München Gruppe/Roxy Film; C © Anne Wilk/barefoot films GmbH/Warner Bros. Entertainment GmbH S. 29: D1 © Hueber Verlag S. 32: Hören: alle Bilder © Hueber Verlag/Dörte Weers S. 33: Lied © Thinkstock/iStockphoto S. 35: Hund © Thinkstock/iStockphoto; Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 36: Hund © Thinkstock/iStockphoto S. 37: A4: A © Thinkstock/iStock/Joe Belanger; B © Thinkstock/DigitalVision/Ryan McVay; C © Thinkstock/iStock/bojan fatur; D © Thinkstock/iStock/simonkr S. 38: B1: A © Thinkstock/iStock/FotoDuets; B Poster Hintergrund: links © Thinkstock/iStock/vectortatu; rechts © Thinkstock/iStock/DigtialStorm; C © iStock/Kemter S. 39: C1 © Thinkstock/Blend Images/Dave & Les Jacobs S. 40: D1 © Thinkstock/iStock/sanjagrujic S. 43: Tomate: Gisela Specht, Weßling S. 44: Lesen: oben links © Thinkstock/iStock/Julijah; rechts© Getty Images/E+/Juanmonino; unten links © Thinkstock/Purestock; rechts © Thinkstock/Photodisc, Film: Matthias Kraus, München S. 47: Blume © MEV S. 49: B2: 1 © iStock/deimagine; 2 © Thinkstock/iStock/martinbalo; 3 © iStock/barsik; 4 © Thinkstock/PHOTOS.com/Jupiterimages S. 50: C1 © Thinkstock/iStock/kieferpix S. 52: Foto und Text mit freundlicher Genehmigung von: Anna Maria Baldermann-Bergonzi, Karlsruhe/Mailand S. 56: Schreiben © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 57: Josefine © Getty Images/iStock/repinanatoly; Fritz © Getty Images/gpointstudio S. 63: B3 © Getty Inages/E+/annebaek S. 68: Lied: oben © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; unten © Thinkstock/iStock/shironosov S. 69: Rätsel © Thinkstock/iStock/Anchiy; Film: Matthias Kraus, München S. 71: © Thinkstock/iStock/Toltek S. 72: A3 © Thinkstock/iStock/bluesky85 S. 73: Urszula © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia; Ahmet © Thinkstock/Purestock S. 76: D1: A © Thinkstock/iStock/hoozone; B © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; C © fotolia/YakobchukOlena S. 77: E1: A © Thinkstock/iStock/rilueda; B: Alexander Keller, München; C © Melanie Kintz-stock.adobe.com S. 80: Spiel © Thinkstock/iStock/Deagreez S. 81: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 83: Grillen © Thinkstock/iStock/Kerkez; mähen © Thinkstock/iStock/RoberdsSFM S. 84: A3 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. 88 : © Thinkstock/iStock/nd3000 S. 89: D4: oben © Thinkstock/Hemera; unten © iStock/Shelly Perry S. 92: Landeskunde © Thinkstock/iStock/ViewApart S. 93: Lesen © Thinkstock/iStock/Sotiris_Filippou_Photographer; Film alle: Matthias Kraus, München

Arbeitsbuch

S. AB 10: Ü1 © Thinkstock/iStock/sjenner13 S. AB 11: Ü4: damals © Thinkstock/iStock/danijela77; heute © Thinkstock/iStock/NADOFOTOS S. AB 12: Ü7 © Getty Images/Juanmonino S. AB 13: Ü11: A © Getty Images/PacoRomero; B © Getty Images/Juanmonino; C © Thinkstock/Photodisc; D © iStock/azndc; E © Thinkstock/iStock/Ridofranz S. AB 14: Ü14 © Thinkstock/iStock/EldadCarin S. AB 15: Ü15 © Thinkstock/iStock/Erstudiostok S. AB 16: Magdalena © Pavel Losevsky - stock.adobe.com; Manuel © Thinkstock/iStock/m-imagephotography S. AB 17: Ü21 © Getty Images/kupicoo S. AB 18: Ü22: 1 © Hueber Verlag; 2 © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; 3 © Mohammad Kheirkhah/UPI/laif S. AB 20: Ü2 © Thinkstock/iStock/XiXinXing S. AB 23: Ü10 © Thinkstock/iStock/RobertoDavid S. AB 24: Ü12 © Thinkstock/Hemera/Rui Dias-aidos S. AB 25: Ü14 © GettyImages/E+/4FR S. AB 27: Ü19 © fotolia/grafikwerk21; Ü20 © Getty Images/E+/rollover S. AB 29: Ü25 © Getty Images/bowdenimages S. AB 30: Ü28 von oben: © Thinkstock/iStock/Shelly Perry; © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia; © Thinkstock/iStock/pixelfusion3d S. AB 32: Ü1 © GettyImages/E+/zoranm S. AB 33: Ü2: A © Thinkstock/MonkeyBusiness; B © Thinkstock/iStock/tetmc; C © Getty Images/svetikd; D © iStockphoto/1001nights S. AB 34: Ü3 © Thinkstock/iStock/Antonprado S. AB 37: Ü12 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; Ü13 © Thinkstock/iStock/ramzihachicho S. AB 40: Ü21 © Thinkstock/iStock/DeepinNet S. AB 43: Ü1 © Thinkstock/Wavebreak Media S. AB 48: Ü13: A © Thinkstock/iStock/alessandroguerriero; B © fotolia/mrcats; C © Thinkstock/Digital Vision/Flying Colours Ltd

S. AB 50: Ü17: A © Thinkstock/Photodisc/RyanMcVay; B © Thinkstock/Wavebreak Media; C © Thinkstock/iStock/DenKuvaiev S. AB 51: Ü20: 1 © fotolia/ArTo; 2 © Thinkstock/iStockphoto; 3 © Thinkstock/iStock/sirastock S. AB 53: Ü1: A © Thinkstock/iStock/RossHelen; B © Thinkstock/iStock/onairda; C © Thinkstock/iStock/rodnikovay S. AB 55: Ü7 © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. AB 56: Ü8: A © Thinkstock/iStock S. AB 58: Ü11 © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. AB 59: Ü13 © fotolia/contrastwerkstatt S. AB 60: Ü16: Jacqueline © Thinkstock/iStock/MinervaStudio; Konstantinos © Thinkstock/stockbyte/Jupiterimages S. AB 61: Ü20: a © Thinkstock/iStock/SanneBerg; b: 1 © Thinkstock/iStock/yacobchuk; 2 © GettyImages/Vetta/RollingEarth; 3 © Thinkstock/iStock/simo988 S. AB 63: Ü2 © Thinkstock/iStock/fizkes S. AB 64: Ü3 © Thinkstock/Purestock S. AB 65: Ü4 © iStock/apomares S. AB 66: Ü9 © Thinkstock/iStock/azndc S. AB 67: Ü11: A © fotolia/Andrey Arkusha; B © fotolia/olgavolodina; C © Thinkstock/iStock/Armin Staudt S. AB 68: Ü14 © Thinkstock/Monkey Business Images S. AB 69: Ü16 © iStockphoto/sturti S. AB 70: Ü20 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. AB 71: Ü22 © Thinkstock/iStockphoto S. AB 74: Ü2 © fotolia/Arina Photography S. AB 75: Ü1 © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz S. AB 76: Ü5 © iStockphoto/neoblues; Ü6 © Thinkstock/Pixland S. AB 77: Ü10 © Thinkstock/iStock/crys94y S. AB 80: Ü20 © GettyImages/quackersnaps S. AB 81: Ü21 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 84: Ü1 © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz

Lernwortschatz

S. LWS 11: Medikament: Mascha Greune, München S. LWS 13: untersuchen © Thinkstock/iStock/Katarzyna-Bialasiewicz; impfen © Thinkstock/iStock/AdamGregor; Insektenstich © Thinkstock/iStock/simonkr; verschreiben © DIGITALstock/B. Leitner; Verband © Thinkstock/iStock/bojan fatur; Schmerzmittel © Thinkstock/BananaStock; Salbe © PantherMedia/Brigitte Götz; Pflaster © Thinstock/iStock/DmitriMaruta; Schnupfen © fotolia/Sandor Jackal; Fieber © Thinkstock/iStock/Samo Trebizan; Husten © fotolia/drubig-photo; Schmerzen © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. LWS 18: außerhalb, innerhalb: Michael Mantel, Barum S. LWS 20: Lehrerin © PantherMedia/Jonathan Ross; Hausmeister © fotolia/Bernd Leitner; Ärztin © iStock/DianaLundin; Architekt © Thinkstock/Goodshoot; Friseurin © fotolia/contrastwerkstatt; Journalistin © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Krankenschwester © iStock/EHStock; Polizist © iStock/MattoMatteo; Verkäufer © Thinkstock/moodboard S. LWS 21: besitzen © Thinkstock/iStock/IconicBestiary S. LWS 22: Sandwich: Virginia Azañedo, München S. LWS 23: Zahncreme: Gisela Specht, Weßling S. LWS 27: Griechenland © Thinkstock/Hemera S. LWS 28: Das Gebäude: von oben nach unten: © fotolia/graefin2502; © Thinkstock/iStock/upixa; © MEV/Becker Andreas

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München